

Gottesdienste



Ökumenische Samstagsandacht

Samstag, 17.02.18, 10 Uhr, in der Stadtkirche, Pfr./in Jülich

18. Februar 2018, Invokavit

Spitalkirche

8.30 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Dr. Zellfelder
10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl,
Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche

11.15 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Konnerth

Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1

10.00 Uhr Teeny-Kirche (ab der 5. Klasse)

Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31

9.00 Uhr Predigtgottesdienst, Diakonin Bakeberg

Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c

19.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfarrerin Wolf und Team
Thema: „Das Wurstessen im Hause Froschauer“ –
ein Skandal zur Fastenzeit

Auch am Wochenende

... sind wir für Sie da. In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie eine Pfarrerin/ einen Pfarrer unter der -Nr. 09122/9256224.



Die Kollekte am Ausgang der Kirche...

... kommt folgenden Verwendungszwecken zu Gute:



am 11.02.: für Diakonie Bayern

am 18.02: für Inklusionsarbeit in St. Martin

... und was Sie im Klingelbeutel einlegen, ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

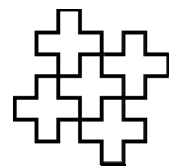
Herzlich gedankt wird für die Gaben der vergangenen Wochen:

148,35 EUR Klingelbeutel vom 4.02.18	94,35 EUR Kollekte vom 4.02.18
15,64 EUR Einl. Ökum. Andacht 3.02.18	25,00 EUR Asylcafe
295,00 EUR Gemeindegabe	25,00 EUR zur freien Verfügung
50,00 EUR Dreieinigkeitskirche	27,20 EUR Einl. St. Markus 4.02.2018
40,00 EUR Rettung der Stadtkirche	10,00 EUR Kaufhaus Wertvoll
25,00 EUR Gemeindegeldfonds	20,00 EUR Gemeindebrief
20,00 EUR Asylcafe	100,00 EUR Kirchenmusik

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Pilgerherberge: www.pilgerherberge-schwabach.de, Tel. 0174 – 8151911



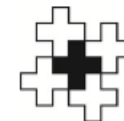
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

11. Februar 2018, Estomihi

Wochenspruch:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18, 31

Gottesdienst zum Aschermittwoch



mit Kanzelrede von

Stadtrat

Dr. Gerhard Brunner

Thema: „Suchet der Stadt Bestes.“ (Jer. 29, 7)

„In der Spannung zwischen Eigeninteressen,
Gemeinwohl und sozialem Ausgleich.“

14. Februar 2018, 19.00 Uhr

Evang.-Luth. Stadtkirche Schwabach

Mit Wandlung des Hochaltars
auf die Passionsseite

Paramentenwechsel

Orgel: Klaus Peschik, Saxofon: Wolfgang Herfrid,

Songs: Marla Zakel

Liturgie: Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Veranstalter:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH

Von Woche zu Woche:

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen

Der Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen kommt am Mittwoch, 14. Februar, um 14.30 Uhr in St. Matthäus zusammen. Pfarrer Domröse spricht zur Jahreslosung 2018.

St. Martins Frauentreff

Der St. Martins Frauentreff kommt am Donnerstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4, zusammen. Auf dem Programm steht die Vorbereitung auf den Weltgebetstag.

Kaffee-Treff St. Markus

Am Samstag, 17. Februar, laden wir von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr zum Kaffee-Treff im Stadtteilzentrum St. Markus, Konrad-Adenauer-Str. 37, ein.

„Sie haben meine Seele verbrannt“ (Hertha Nathorff) Verfolgte Schriftstellerinnen und die Bücherverbrennung von 1933 - Vortrag mit Lesung

Schriftstellerinnen, Lyrikerinnen, Essayistinnen – in dem frauenfeindlichen Weltbild der Nationalsozialisten kamen solche Frauen nicht vor. Gleichwohl wurden viele ihrer Bücher verbrannt, vor allem die ihrer Gegnerinnen, so die politischen Schriften der Sozialdemokratin Juchacz oder der Kommunistin Luxemburg. Die belletristischen Werke vieler Autorinnen, die vom Typus der „Neuen Frau“ schrieben und auf dem Buchmarkt der 1920/30er Jahre Erfolge feierten, wurden von den Nazis abfällig als „Asphaltliteratur“ diffamiert und fielen unter das „Buchverbot“, davon betroffen u.a. Irmgard Keun. Viele Schriftstellerinnen wagten gezwungenermaßen den Schritt ins Exil, wie Anna Seghers, Erika Mann oder Else Lasker-Schüler, andere wurden ermordet, wie die Dichterin Gertrud Kolmar 1943 in Auschwitz.

„Brot ist ja wie Sprache: einmalig“ (Anna Seghers): Die Werke dieser schreibenden Frauen besitzen noch heute eine faszinierende sprachliche Ausdruckskraft sowie einen hohen Aussagewert für die Geschichte von Frauen zwischen Widerstand und Verfolgung.

Termin: Donnerstag, 22.2.2018, 19 Uhr

Ort: Buchhandlung Lesezeichen, Königsplatz 29, Schwabach

Leitung: Nadja Bennewitz, Historikerin M.A.

Kosten: 12,00 Euro

Anmeldung erforderlich bis 15. Februar im EBW unter

Tel. 09122/9256-420 oder

E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder online: www.ebw-schwabach.de

„Introitus Interruptus – das Evangelium nach Volker Heißmann“

Erleben Sie Frankens beliebtesten Komödianten in einem ganz besonderen Kirchen-Programm am Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Erleben Sie Frankens beliebtesten Komödianten einmal etwas anders: Multitalent Volker Heißmann präsentiert einen heiter-besinnlichen Abend voller Erzählungen, Gesang und Glauben. Zusammen mit dem Pavel Sandorf Quartett widmet sich der Entertainer bekannten weltlichen und geistlichen Melodien, berichtet von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen - und hat natürlich jede Menge witziger Anekdoten im Gepäck. Ein ganz besonderes Vergnügen und zugleich das etwas andere Kirchenkonzert - in einem einmaligen Rahmen. Der bekennende Christ Volker Heißmann beweist mit „Introitus Interruptus“, dass sich leise Töne und lautes Lachen perfekt ergänzen!

Eintritt: 25 EUR auf allen Plätzen

Ermäßigt (Schwerbeschädigte ab 70% und Jugendliche unter 18): 15 EUR

Karten können online unter <http://www.comoedie.de/> bestellt werden.

Direkter Link zum online-Kartenvorverkauf:

https://tickets.vibus.de/shop/-/Schwabach/Stadtkirche_Schwabach/Freie_Platzwahl/Introitus_Interruptus_von_und_mit_Volker_Hei%C3%9Fmann/-/00100238000001/vstdetails.aspx?VstKey=10023800000756000

Seit 6.02.18 sind Karten auch an der Rezeption im Evangelischen Haus dienstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr erhältlich.

„Das Wurstessen im Hause Froschauer“ – ein Skandal zur Fastenzeit

Abendgottesdienst am Sonntag, 18.02.2018 um 19.00 Uhr im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus

Anders als in Wittenberg begann die Reformation in Zürich 1522 nicht mit 95 Thesen, sondern mit einem Wurstessen im Haus des Buchdruckers Christoph Froschauer und das ausgerechnet in der Fastenzeit – ein Skandal, der seine Kreise zog.

Doch wie halten wir es heute mit dem Fasten? Wie können wir die Wochen der Passion bewusst gestalten? Impulse und Lieder wollen uns auf diese wichtige vor-österliche Zeit einstimmen.

Auf einen anregenden Gottesdienst mit Ihnen freut sich

Ihr Abendgottesdienst-Team